

## **BVV-Beschlüsse für Radfahrer und gegen**

**Durchgangsverkehr.** Schilder mit einem grünen Pfeil ermöglichen es Radfahrer:innen, an Straßenkreuzungen rechts abzubiegen, auch wenn die Ampel eigentlich Rot zeigt. Das kann Zusammenstöße zwischen abbiegenden Auto- und Radfahrer:innen vermeiden. Seit einer Änderung der Straßenverkehrsordnung vor einem Jahr sind die speziellen Schilder nur für Radler zulässig. Nun sollen sie an fünf Kreuzungen in Charlottenburg-Wilmersdorf „modellhaft getestet“ und „bei einem positiven Ergebnis kontinuierlich eingeführt werden“.

**Dafür stimmten** in der jüngsten BVV-Sitzung alle Fraktionen außer der FDP, [der Antrag](#) stammte von der CDU. Allerdings kann das Bezirksamt die grünen Pfeile nicht selbst anbringen lassen. Es soll sich deshalb an die zuständige Senatsverkehrsverwaltung wenden.

**Die Sperrung der Krumpfen Straße** für den Auto-Durchgangsverkehr ist ein Modellversuch, der eigentlich auf zwei Monate befristet wurde. Über erste Resultate haben wir [in der vorigen Woche berichtet](#). Doch die Grünen denken bereits weiter. Das Bezirksamt solle die temporäre Sperrung „in eine dauerhafte Maßnahme überführen“ forderten sie in [einem Antrag](#).

---

**Schon jetzt zeige sich**, dass die Straße „nicht für Durchgangsverkehr nötig ist“, weil Autofahrer in die Kaiser-Friedrich-Straße und die Leibnizstraße ausweichen könnten, sagte der Bezirksverordnete **Alexander Kaas Elias**. Die BVV beschloss den Antrag mit der rot-grün-roten Mehrheit. Die CDU-Fraktion kritisierte, ein Test sei sinnlos, wenn das Ergebnis vorweggenommen werde. Auch die FDP und AfD stimmten gegen eine fortgesetzte Sperrung.